Philipp Sigismund <Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog>

Stand: 10.11.2026

Geburtsdatum:	01. Juli 1568
Sterbedatum:	19. März 1623
Alternative Namen:	Philipp Sigismund <Verden, Bischof>; Philipp Sigismund <Braunschweig, Herzog>; Philipp Sigismund <Osnabrück, Bischof>
Geburtsort:	Hessen <Halberstadt>
Sterbeort:	Bad Iburg
Wirkorte:	Verden (Aller); Osnabrück; Bad Iburg; Rotenburg (Wümme)
Tätigkeit:	Domherr; Bischof von Verden <Aller>; Bischof von Osnabrück

Biographische Anmerkungen

Zweiter Sohn von Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589); 1586 als Nachfolger des verstorbenen Bischofs Eberhard von Holle zum Bischof von Verden bestimmt (die Belehnung durch den Kaiser erfolgte erst 1598); wurde 1591 zusätzlich Fürstbischof im Hochstift Osnabrück; förderte während seiner Regentschaft den Ausbau des Schulwesens und untersagte Hexenprozesse in Verden; begraben im Dom zu Verden

Bibliographische Quellen

L 2218 ; W 66/70, 3738 ff., 12 194, 16 282 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 271

Biographische Quellen

ADB 26 (1888), S. 69 ff. ; BHGRO (1990), S. 225 ; BBL (2006), S. 562-563

Weitere Quellen

- (http://www.deutsche-biographie.de/sfz38537.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Porträtsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Germania Sacra

WIAG

Literatur zur Person

GND: 124878997

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.04.2014